



Fotos: Werner Stöwer

Gelungener Tag: Die Gruppe der „Ehemaligen“ im Büsumer Hafengebiet vor der Ausfahrt mit dem Ausflugsschiff der Reederei Adler & Eils hinaus auf die Nordsee.

39. Treffen der „Ehemaligen des LFVSH“

Das Nordseeheilbad Büsum, Kreis Dithmarschen (SH), mit seiner besonderen Lage direkt am Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, war am 16. Mai 2024 das Ziel der 39. Ausfahrt der „Ehemaligen“ des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein (LFVSH).

Große Wiedersehensfreude gab es bereits beim Treffen am Feuerwehrhaus der FF Büsum. Von dort wurde die 40-köpfige Gruppe mit Kleinbussen der Feuerwehr zum Hafen gefahren. Nach einem kurzen Aufenthalt im Hafengebiet mit seinem maritimen Charme ging es mit einem Ausflugsschiff der Reederei Adler & Eils hinaus auf die Nordsee. Ein weiteres Highlight war der Muschelsaal des Traditionsrestaurants im Büsumer „Hotel Alter Muschelsaal“, wo das Mittagessen eingenommen wurde.

Weiter ging die Fahrt zu einem Informationsbesuch im Forschungs- und Technologiezentrum Westküste der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Dort informierte deren Leiter Dr. Klaus Heinrich Vanselow über die Entwicklung der Küstenforschung in Büsum. So erfuhren die Besucher beispielsweise, dass schon im Jahr 1899 die Entwicklung einer Wellenboje und die Stromerzeugung durch Windkraftanlagen begann.

Den Abschluss eines sonnenverwöhnten Tages bildete die gemeinsame Kaffeetafel im Schulungsraum der FF Büsum.

Dank an Organisatoren

Für die „Ehemaligen“ zuständig sind die Ehren-Kreiswehrlführer Hans-Jürgen Berner, Bernd Affeldt und Frank Raether. Wolfgang Habeck, Ehren-Gemeindewehrlführer der FF Büsum, hatte das diesjährige Programm ausgearbeitet. Gemeindewehrlführer

Andreas Genthe sowie Finn Ipsen vom KfV Heide und einige weitere Feuerwehrkameraden übernahmen die Gästebetreuung.

Die 40. Ausfahrt ist für den 19. September 2024 in den Kreis Ostholstein geplant.

Werner Stöwer



Kollegen: Der Seenotrettungskreuzer THEODOR STORM der DGzRS (Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger) begleitete die Ausfahrt für eine Strecke.



Flexibel: Der Kettenantrieb des Argo-Amphibienfahrzeuges der Feuerwehr Büsum lässt sich bei Bedarf rasch von den Reifen ablösen.



Freiwillige Feuerwehr Büsum: Schriftzug und Wappen.

DIE „EHMALIGEN“ DES LFVSH

Die „Ehemaligen“ des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein sind ein loser Zusammenschluss ehemaliger Kreiswehrlführer/-innen, Leiter/-innen der Berufsfeuerwehren,

deren Stellvertreter/-innen, Mitarbeiter/-innen des LFVSH, der HFUK, des Brandschutzreferates im schleswig-holsteinischen Innenministerium sowie deren Partner/-innen.

IMPRESSUM

Mitgliederinformation der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung.

Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.

Fotos: LFV Schleswig-Holstein



Gute Laune: Hoch in die Lüfte ging es mit dem Kettenkarussell, das viel Anklang bei den jungen Feuerwehrmitgliedern fand.

Teambuilding: Eine wichtige Fähigkeit, deren Training auch mit viel Spaß verbunden sein kann.

Aktionstag im Hansa-Park

Über 3.000 Jugendfeuerwehrmitglieder dabei

Am Samstag, den 22. Juni 2024, fand der 17. Aktionstag der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr im Hansa-Park in Sierksdorf (Ostholstein) statt.

Über 3.000 Jugendfeuerwehrmitglieder aus knapp 170 Jugendfeuerwehren nahmen am diesem mittlerweile schon traditionellen Jahreshighlight teil. Die Jugendlichen nutzten bei strahlendem Sonnenschein die Gelegenheit, den Park unsicher zu machen und die zahlreichen Attraktionen auszuprobieren, während sich die Jugendfeuerwehrleitung und die Betreiber des Freizeitparks, die Eheleute Leicht, zu einem intensiven Austausch

über die zukünftige Zusammenarbeit trafen. Herr Leicht betonte dabei die Bedeutung der Wehren: „Man muss die Feuerwehren nur einmal eine Zeit lang abschalten, um zu begreifen, wie wichtig diese Aufgabe ist.“

Teamfähigkeit trainieren

Der Aktionstag im Hansa-Park ist seit Jahren ein fester Bestandteil im Kalender der Jugendfeuerwehren und dient neben dem gemeinsamen Spaß auch dem wichtigen Aspekt des Teambuildings. Die Jugendlichen konnten ihre Teamfähigkeit stärken,

neue Freundschaften knüpfen und unvergessliche Momente erleben.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf des Tages und freuen uns bereits auf den Aktionstag im kommenden Jahr, wenn der Hansa-Park erneut seine Tore für die Jugendfeuerwehren öffnen wird. Ein herzlicher Dank geht an die Eheleute Leicht sowie das Team des Hansa-Parks, die uns dieses Event immer wieder möglich machen“, hieß es von Rüdiger König, kommissarischer Landesjugendfeuerwehrwart.

*Mareike Dahms,
LFV Schleswig-Holstein*

LK Segeberg: JF-Dienst einmal anders

Dass bei Jugendfeuerwehren ein vielseitiges Programm geboten wird, ist allgemein bekannt. Richtig spannend wird es jedoch, wenn die Mädchen und Jungen ein völlig neues Gemeinschaftserlebnis in Form einer Nachtwanderung erwartet.

So geschehen bei der Jugendfeuerwehr Trappenkamp (JFT): Gefordert wurden die Jugendlichen am 8. Juni 2024 bei einer vier Kilometer langen Wanderung, an der sich 30 JF-Gruppen beteiligten.

Teamsieg für Mädchen- und Jungengruppe

Dabei zeigten die fünf Jungen und sechs Mädchen der JFT eine beispielhafte Gemeinschaftsleistung, die dann auch mit dem 1. Platz, einem Siegerpokal und viel Lob belohnt wurde. „Wir sind stolz auf unsere Mädchen und Jungen. Die ihnen gestellten spielerischen und feuerwehrbezogenen Aufgaben unterwegs wurden alle mit Bravour gelöst“, sagten Löschmeister Björn

Saathoff, Jugendfeuerwehrwart, und sein Stellvertreter, Hauptfeuerwehrmann Matti Knebel.

Die Trappenkamper und weitere 270 Jugendliche aus zwölf Jugendfeuerwehren des Kreises Segeberg waren für ein Wochenende zu Gast auf dem Zeltplatz „Adlerhorst“ am Plöner See, LK Plön. Organisiert wurde das Wochenende von der Kreisjugendfeuerwehr Segeberg, unter Leitung von Kreisjugendfeuerwehrwart Sebastian Sahling.

Damit keine Langeweile aufkam, wurde für die Kids einiges geboten. Beispielsweise erfolgte die Abnahme der Leistungsprüfung zur „Jugendflamme I und II“, und in einem Workshop konnten Schlüsselanhänger aus alten Feuerweherschläuchen gefertigt werden. Ein sehr gut organisiertes Wochenende bei guter Verpflegung und freundschaftlichem Miteinander ging viel zu schnell zu Ende, so das Fazit der Jugendbetreuer Saathoff und Knebel.

Werner Stöwer



Foto: W. Stöwer

Zufrieden: Jugendfeuerwehrwart Björn Saathoff und sein Stellvertreter Matti Knebel sind stolz auf die Leistung der ihnen anvertrauten Jugendlichen.



Foto: M. Knebel

Gemeinschaftsleistung: Die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr Trappenkamp belegten den 1. Platz bei einer Nachtwanderung.